

JUNGE SUCHTKRANKE



Begleitende Hilfe, Nachsorge und Prävention sind auch in der Arbeit für und mit jungen Menschen wichtige Elemente in der Suchtselbsthilfe. Zur älteren Generation unterscheidet sich allerdings das Konsummuster junger Erwachsener, welche zwischen 18 und ca. 35 Jahre alt sind. Bei den minderjährigen Mitmenschen findet das sogenannte “Flatratesaufen” bis zum Koma(saufen) leider traurigen Zuspruch. Ein Vollrausch bei Elfjährigen ist keine Seltenheit mehr und hier sind das Elternhaus bzw. das soziale Umfeld gefordert, diesen Suchtmittelmissbräuchen entgegenzuwirken.

Eine spezielle Seite für Junge Suchtkranke gibt es beim Bundesverband: www.junger-kreuzbund.de.

Die sogenannten Alkopops werden im Gegensatz zur älteren Generation eher von jungen Menschen konsumiert. Der Alkohol als solches gilt nach wie vor als Einstiegsdroge, aber bei jungen Menschen finden ganz andere Suchtmittel immer mehr Verwendung und jenes führt zu anderen, suchtkranken Verhaltensweisen. Alkohol wird u.a. mit Cannabis, Medikamenten, Ecstasy, LSD etc. kombiniert und das führt – früher oder später – zur Mehrfachabhängigkeit (Polytoxikomanie). Nicht zu unterschätzen sind die nichtstoffgebundenen Süchte wie z.B. Ess-, Brech-, Mager-, Spiel-, Sex- oder Kaufsucht. Sich selber verletzen – wie z.B. Ritzen – ist unter jungen Menschen auch keine Seltenheit mehr! Sucht ist immer eine Art von Bewältigungsstrategie für Probleme und viele junge Menschen suchen gerade hier nach (verkehrten) Wegen, um sich vermeintlich zu stabilisieren. Diese jungen Menschen haben den großen Bedarf, aus ihrer Sucht heraus zu kommen und es bedarf Hilfe und Unterstützung, um Ihnen ein suchtmittelfreies Leben zu ermöglichen. Junge Menschen, welche gerne einer Selbsthilfegruppe unter Gleichaltrigen beitreten möchten, wünschen aber erfahrungsgemäß niederschwellige Angebote unter Gleichgesinnten. Zum Aufbau dieser Selbsthilfegruppen für junge suchtkranke Menschen (DjMiK = Die jungen Menschen im Kreuzbund) bietet der Kreuzbund suchtmittelfreie Begegnungsräume, die Erfahrung langjährig abstinent lebender, suchtmittelkranker Mitmenschen und deren Hilfe an. Für junge suchtkranke Menschen hat der Kreuzbund e.V. bundesweit den Arbeitsbereich DjMiK (Die jungen Menschen im Kreuzbund) ins Leben gerufen.

Ansprechpartner im DV Augsburg:

Andrea Lautenbacher

E-Mail: jugend-familie@kreuzbund-augsburg.de